

# NRZ-Pressebericht zum Neujahrskonzert 2006 vom 17.01.2006 von Astrid Gleußner

Überzeugendes Blasorchester Drevenacker Musiker begeisterten mit einem vielfältigen Programm ihr Publikum in der Hünxer Gesamtschule. Rhythmus, Schwung und Unterhaltung garantiert. Das Blasorchester Drevenack stellte sein aktuelles Programm bei einem Konzert in der Hünxe vor und schlug dabei einen Bogen von moderner Blasmusik mit bekannten Melodien bis hin zu Solo-Stücken für einzelne Instrumente. Mit einem klangstarken Anfang beim "Happiness Marsch" nahm das Orchester die Besucher sofort für sich ein. Mit Rhythmus und Schwung spielten sie die Musik leicht und vermittelten Frohsinn. Kraftvoll und spielerisch wurde es bei "Unter Donner und Blitz" von Johann Strauss, der das Stück nach einem Gewitterspaziergang im Wienerwald schrieb. Das Schlagzeug konnte die Naturgewalten musikalisch voll ausleben und die anderen Mitwirkenden glänzten bei dem gelungenen Zusammenspiel. Leicht und spielerisch begann Ilka Ufermann "Capriccio" ihren Solopart mit Orchesterbegleitung auf der Klarinette. Der russische Tanz "Trepak" aus der Nussknackersuite von Tschaikowski wurde eindrucksvoll gespielt. Bei "Cargo Funk", einem Stück mit afroamerikanischen Facetten, vermischten sich das kraftvolle Schlagzeug und die tiefen Klänge des Orchesters mit viel Rhythmus. Wunderschöne Unterhaltungs- und Tanzmusik bot das Blasorchester mit "Honky Tonk Ragtime". Die Mischung aus Blues, Jazz und Dixieland waren eine gute Ergänzung des Programms. Kraftvoll und ausdrucksstark ging es weiter mit den dunklen Klängen von "Midnight Dancer". Es war starke Musik, die gut gespielt wurde. Der Welterfolg des Popmusikers John Miles strahlte auch auf das Blasorchester Drevenack, als es leise die bekannten Klänge "Music" spielten. Die ausdrucksvolle Komposition begeisterte das Publikum, das kräftig applaudierte. Mit "Songs of the states" wurden beliebte Schlager aus den 50er und 60er Jahren gespielt, die vielen Besuchern bekannt waren. Mit diesen glanzvoll gespielten Liedern verabschiedete sich zunächst das Blasorchester Drevenack. Natürlich gab es noch Zugaben, denn so ohne weiteres wollten die Besucher des Konzertes die Musiker nicht gehen lassen. Die Vorsitzende des Volksmusikerbundes NRW im Kreis Wesel, Barbara Schlütter, ehrte Isa Feldkamp (Klarinette) für 25-jährige aktive Tätigkeit mit der Ehrennadel. Aus Krankheitsgründen konnte Bianca Bruckermann (Klarinette) nicht geehrt werden. Sie hat einen Lehrgang an der Landesmusikschule in Heek bestanden und kann einen Dirigenten vertreten. (AG)